

EPIKON

EINE SAMMLUNG KLASSISCHER ROMANE
HERAUSGEGEBEN VON E. A. RHEINHARDT

IM URTEIL DER PRESSE UND FÜHRENDEN
SCHRIFTSTELLER

UM das neue Unternehmen richtig zu würdigen, ist es nötig, die Grundidee dieser Sammlung schon bekannter Romane kurz darzulegen. Der bei der Auswahl leitende Gedanke ist, die ihrem literarischen Werte nach bedeutungsvollsten Romane zu vereinen, die zugleich von stärkster repräsentativer Bedeutung für die Gesellschaft sind, aus der sie hervorgegangen. Denn die Kunstform, die die Gesellschaft repräsentiert, ist der Roman. In diesem Sinne wird sich das gesamte Werk (30 Bände), organisch aufgebaut und die bunte Gesellschaftskultur der ganzen Welt umfassend, durch seinen einheitlichen geistesgeschichtlichen und soziologischen Charakter auszeichnen. Es ist weiterhin zu rühmen, daß der Verlag für die Neuausgaben und Übersetzungen Männer gewonnen hat, die durch ihren guten Namen für die künstlerischen Qualitäten des Unternehmens bürgen. Die Ausstattung geht ganz neue Wege der Buchkunst und wird rasch die Aufmerksamkeit der Bücherfreunde auf sich lenken . . . LEIPZIGER TAGEBLATT

DER Gedanke, in einer Reihe von 30 Bänden die Summe des Wertvollsten neuerer Erzählungskunst zu ziehen, ist an sich fruchtbar. Der Leser wird der Mühe des Wählens überhoben, kann je nach Stimmung aus stets verlässlichen Büchern das ihm gemäß herausgreifen, und von selbst gestaltet sich geschichtliche Übersicht des Werdens heutiger Prosaepik. Aber mehr als diese Vorteile geben Ihrer neuen Sammlung Daseinsrecht und Reiz die äußeren und inneren Eigenschaften der Bände: die gewissenhafte Textform, die sichere Wahl zuverlässiger und künstlerisch empfindender Übersetzer für die fremden Werke, die von gleichartigen ersten Schriftstellern der Gegenwart verfaßten Nachworte, wie das bedeutsame Hermann Hesses zum Siebenkäs. Ungewöhnlich reizvoll ist die Buchgestalt mit ihrem schlanken Oktav, das förmlich zum Mitnehmen auf Reise und Spaziergang lockt, der anmutige, gut lesbare Satz und Druck, das undurchscheinende Dünndruckpapier und der braune, durch die reiche Goldlinie trefflich gegliederte Leinenband.

ZEITSCHRIFT FÜR BÜCHERFREUNDE, LEIPZIG

EPIKON nennt der Verlag Paul List, Leipzig, seine mustergültig angelegte Reihe klassischer Romane des 19. Jahrhunderts. Zur Übersetzung und Bevorwortung sind allererste Kräfte gewonnen, und die buchtechnische Aufmachung vereint geschickt repräsentative Gediegenheit, wie sie für solche Standardwerke geboten ist, mit bequemhandlichem Format, mittelgroßem, sehr lesbarem Satz und apartem, schmiegsamem Einband, wie es Voraussetzung für wirkliche Gebrauchsbücher ist, die man mit sich führen und nicht bloß im Regal verstauben läßt.

DIE FEDER

ES ist mir eine Freude, eine neue Buchreihe anzeigen zu können, mit welcher der Herausgeber den Sprung aus der Quantität heraus entschlossen getan hat: heraus aus dem Chaos des Allzuvielen und hinein in den sinnvollen geordneten Kosmos weiser Beschränkung . . . Wir wollen dies sorgsam durchdachte, groß angelegte und liebevoll begonnene Unternehmen begrüßen als einen der Versuche, herauszuführen aus der verwirrenden Fülle tagesgebundener Buntheit in die weise und strenge Beschränkung dessen, das groß bleibt und bestehen kann vor dem Urteil der Jahrhunderte.

WERNER BERGENGRUEN

WEITERE URTEILE FOLGEN

BESTELLZETTEL ANBEI



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG